

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

### **Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum**

14. Treffen, Donnerstag, 5.7.2012, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 12 Teilnehmer/innen anwesend.

Stadtteilmanagement: Lisa Küchel (Moderation, Protokoll)

Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Rotter

## **Ergebnisprotokoll**

### **1 Begrüßung, letztes Protokoll**

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden. Zum letzten Protokoll gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Die Tagesordnung wird unter Sonstiges um die Punkte "Stand Ordnungsmaßnahmenvertrag Reiterkaserne" ergänzt. Die Frage nach der "Sicherheit querender Schulkin-der" von Frau Steinhülb-Joos wird unter TOP 2 besprochen.

### **2 Vorstellung des überarbeiteten Entwurfs zum Platz „Altenburger Steige“ und der weiteren Bereiche**

Ziel der Sitzung soll sein, die Vorplanung abzuschließen zu können. Sowohl mit der Verkehrsplanung als auch der weiteren Planung für den Platz und die weiteren Bereiche soll ab Entwurfsplanung ein neues Büro beauftragt werden, das diese Planungen bis hin zur Ausführung bearbeitet. Diesem Büro soll zusätzlich ein Deckblatt mitgegeben werden, auf dem alle Vorschläge für Änderungswünsche und Anregungen aufgelistet werden (s. Anlage 1), die vom Detailgrad für eine Vorplanung zu weit gehen. Frau Rotter und Frau Küchel stellen die Pläne samt der Durchbrüche und des Vorbereichs vor dem neuen Familienzentrum vor (pdfs der Pläne, s. Anlage 2):

Frau Köneke vom Büro lohrberg stadtlandschaftsarchitektur hat den Entwurf entsprechend der Anregungen aus der Bürgerschaft nochmals überarbeitet. Es ist die von den Bürgern favorisierte Variante mit den vier orthogonal angeordneten Bäumen gewählt worden. Sie ergeben ein Baumdach auf dem Platz. Der Bodenbelag wird am Außenbereich vor der Gaststätte Hallschlag wiederholt, um die beiden Außenbereiche als zusammengehörig erkennbar zu machen. Der gesamte Bereich wird durch einen hellen Asphalt Belag zusätzlich optisch hervorgehoben. Die Anregungen des Trinkbrunnens und der Informationstafel wurden aufgenommen. Der Entwurf wird von allen Anwesenden für gut befunden.

Fragen und Vorschläge der Anwesenden:

- ▶ Reiterdenkmal: Die Freistellung wird auch von Seiten von MKM begrüßt. Jedoch ist die Finanzierung der Maßnahme bislang unklar und wird im weiteren Verlauf der Planungen von der Stadt mit MKM direkt geklärt.
- ▶ Herr Bulling (Architekt für MKM) möchte wissen, ob MKM nur für eine der Ampeln am Platz Altenburger Steige finanziell aufkommen muss. Frau Rotter bejaht diese Frage und verweist auf die Details hierzu im Städtebaulichen Vertrag.

- ▶ Frau Steinhülb-Joos erkundigt sich nach der geplanten Bauzeit für den neuen Platz und für die neuen Ampeln. Frau Rotter erläutert, dass die Stadt bestrebt ist, die Maßnahmen bis zum Ende der Laufzeit der Sozialen Stadt, also bis Ende 2015, fertig zu stellen. In einer weiteren Sitzung der TG 1 wird Frau Bachir die momentan in der Abstimmung befindlichen Bauabschnitte und deren Zeithorizonte darstellen und erläutern. Frau Steinhülb-Joos erklärt, dass die Situation derzeit für Kinder, die über die Straße zum Bus rennen, extrem gefährlich ist, und dass die Ampeln entweder schnell kommen müssten oder es für die Zwischenzeit eine sicherere Interims-Lösung geben sollte. Frau Rotter gibt dies an die zuständigen Abteilungen der Straßenverkehrsbehörde weiter.
- ▶ Herr Hofmann nimmt diesen Gedanken auf und schlägt vor, wenigstens für die Interimszeit eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße Hallschlag zu fordern. Eine weitere Lösung wären so genannte Fahrbahntrenner aus Plastik zur Geschwindigkeitsreduzierung in diesem Bereich.
- ▶ Herr Bulling erklärt, das MKM eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Straße Hallschlag ebenfalls befürworten würde.
- ▶ Es wird beschlossen, dass die Fraktion die Grünen des Bezirksbeirats erneut einen Antrag stellen wird: „Geschwindigkeit geringer als Tempo 50 auf der Straße Hallschlag“. Herr Mielert nimmt sich der Sache an.
- ▶ Die Bürger wünschen sich am Straßeneingang der Straßen Rommelstaße, Sparrhärlingweg und Essener Straße eine Aufpflasterung oder einen sonstigen Belagswechsel, der die einfahrenden Autos in die jeweiligen Straßen entschleunigt und die Gefahr für Fußgänger in diesen Bereichen vermindert. Obwohl auch dies in der Verkehrsplanung bereits mehrfach diskutiert wurde, nimmt Frau Rotter diese Anfrage erneut in die Abstimmung mit der Abteilung Verkehrsplanung.
- ▶ Herr Kuhnle merkt an, dass er nach wie vor die Lösung des haltenden Busses ohne Busbuch für gefährlich erachtet. Die von den Bürgern favorisierte Lösung mit dem haltenden Bus auf der Straße ist in diesem Falle eine Zwitterlösung, denn der Bus hält zwar nicht in einer Bucht, kann aber überholt werden. Zudem sei die Bushaltestelle zu nah an der Fahrbahn. Täglich würden dort bis zu 80 Kinder ein- und aussteigen. Das Wartehäuschen wäre für die Schülermassen ebenfalls zu klein. Frau Rotter wird unter diesem Aspekt der „Schulwegsicherheit“ noch einmal an die SSB herantreten.
- ▶ Herr Degen merkt an, dass die Themengruppe den Entwurf des Bushäuschens nach wie vor nicht unterstützt. Besser wäre ein Bushäuschen mit einem viel größeren Dach, auf dessen Rückwand Informationen zum Hallschlag integriert werden könnten. Dies wird von der SSB jedoch grundlegend abgelehnt (siehe Protokoll letzte Sitzung).
- ▶ Anstelle der Abpollerung auf der Südseite des Platzes sollten Travertinsteinblöcke lose im unteren Platzbereich verteilt werden. Sie könnten als Sitzgelegenheit und als Bewegungsanregung dienen. Der Wunsch wird in das Deckblatt aufgenommen.
- ▶ Überhaupt wären Bewegungsangebote auf dem Platze wünschenswert (Frau Steinhülb-Joos).
- ▶ Die Idee der Planerin, den Grundriss des Römerkastelles farblich im Bodenbelag des Platzes abzubilden, wird nicht begrüßt. Der Platz sollte nach Ansicht der Anwesenden nicht mit dem Thema Geschichte überfrachtet werden. Einige Hinweisschilder auf das Römerkastell und die Reiterkaserne würden ausreichen. Grundsätzlich wurde an die PG Geschichte bereits die Anfrage übermittelt, wie und wo der geschichtliche Bezug auf dem Platz am Besten dargestellt werden kann.

- ▶ Herr Hofmann macht den Vorschlag, den Bereich zwischen den vier neuen Bäumen im Niveau etwas abzusetzen, damit auf der so entstandenen Stufe gesessen werden kann (Orientierung nach innen zueinander). Evtl. könnte auch der zu überwindende Höhenunterschied (Gefälle auf dem Platz) für eine solche Sitzstufe genutzt oder in den Entwurf geschickt integriert werden.
- ▶ Neben dem Trinkbrunnen könnte es auch einen Travertinstein geben über den Wasser läuft (regt zu Spielen mit Wasser an).
- ▶ Am nördlichen Platzbereich sind im Moment Fahrradbügel vorgesehen. Es sollten jedoch nicht mehr als drei Bügel sein. Zusätzlich wären drei Call-a-bike-Fahrräder wünschenswert. Frau Rotter berichtet über Call-a-bike. Die Stadt Stuttgart hat mit der Bahn einen Vertrag über ein bestimmtes Kontingent an Fahrrädern und Stellplätzen. Dieses Kontingent ist derzeit ausgeschöpft. Zusätzlich kann die Bahn Fahrräder aufstellen, wenn die Herstellungskosten für den Standort finanziert werden. Dies wäre zusammen mit der Erstellung des Platzes im Rahmen der Sanierung möglich. Frau Rotter ist derzeit in Abstimmung und Klärung mit DB rent und wird wieder berichten.
- ▶ Herr Hoffman regt als weitere Standorte für Call-a-bike gegenüber der Johannes-Gutenberg-Schule, am Nordbahnhof und vor dem neu entstehenden Familienzentrum an. Frau Rotter wird das in Ihren Abstimmungen mit DB rent mit aufnehmen..
- ▶ Herr Bulling berichtet, dass es im Römerkastell einen privaten Anbieter für Car2Go und E-Bikes geben soll.

Vorbereich geplantes Familienzentrum/Straße Am Römerkastell:

- ▶ Herr Hoffmann betont die Wichtigkeit der Verlängerung der Querungshilfe vor der Raufutterscheune.
- ▶ Herr Bulling berichtet, dass MKM den Belag im Bereich der Durchbrüche nach innen ziehen will. Gleiches könnte auch für die roten Klinkersteine gelten. Hierzu wird angemerkt, dass der Klinker nicht hallschlagtypisch sei und dass es nach Meinung der Bürger auch eine andere Hervorhebung (anderes Material) sein könnte.
- ▶ Frau Rotter zeigt den Leuchtenkatalog der Stadt Stuttgart mit Straßenleuchten (Typ Residenza), die es als Überspannleuchten wie auch als Stehleuchten gibt. Sie könnten im Hallschlag angewendet werden, die Abteilung Stadtgestaltung hat bereits zugestimmt. Die Leuchten finden allgemeine Zustimmung.

### 3 Sonstiges

- ▶ Einweihung Treppe Haldenstraße  
Die neue Verbindungstreppe von der zu Hartensteinstraße – durch den Weinberg – wird am Freitag, 13. Juli offiziell von den beiden Amtsleitern der beteiligten Ämter Herrn Dr. Kron und Herrn Schanz eingeweiht. Ab 15 Uhr findet dazu ein Treppenfest mit Spiel und Bewirtung am oberen Treppenende statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.
- ▶ SWSG – Beteiligung, Modernisierung Bottroper Straße  
Im Zuge dieser Sanierungen in der Bottroper Straße sollen auch die Außenbereiche neu gestaltet werden. Dazu planen die SWSG und das Stadtteilmanagement gemeinsam eine Bewohnerbeteiligung am Freitag, 12. Oktober 2012. In den nächsten Themengruppen und dem Bürgergremium wird weiter darüber berichtet.

► **Nastplatz**

Nach dem Tod des Pächters des Kiosks, konnte mit Dinkelacker ein früherer Ausstieg aus dem Pachtvertrag verhandelt werden. Der Kiosk wird nun abgerissen und der Nastplatz ist damit frei für Neues. Es soll dazu eine intensive Bürgerbeteiligung mit Ortstermin und evtl. nutzerspezifischer Beteiligung (Kinder bzw. Schüler) stattfinden. Nach kurzer Meinungsabfrage der Anwesenden soll zum ersten Termin kein Planungsbüro dazu eingeladen werden, so dass die Bürger erst einmal selbst beraten können. Nach Beendigung der Abbrucharbeiten wird ein Schild auf dem Nastplatz aufgestellt, das zum einen über die Neuplanung im Rahmen der Bürgerbeteiligung informiert und auf dem außerdem Bürger und Passanten Ideen und Anregungen selbst aufschreiben können. Zudem wird eine Klasse der Carl-Benz-Schule als Auftakt Blumen auf der ehemaligen Kioskfläche aussäen.

► **Stand Ordnungsmaßnahmenvertrag Römerkastell**

Frau Rotter erläutert, dass der städtebauliche Vertrag abgeschlossen ist, der Ordnungsmaßnahmenvertrag nun ebenfalls unterschrieben und rechtskräftig ist. Die von Frau Bachir im Bürgergremium erläuterten Formulierungen sind entsprechend eingegangen. Die Nutzung des Platzes von Bürgergruppen 4 Mal im Jahr soll nun im direkten Gespräch mit MKM detaillierter abgestimmt werden.

#### 4 Termine, Verabredungen

Die nächste **Themengruppe 1** Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum findet entweder am **Donnerstag, 11. Oktober** oder am **Dienstag, 16. Oktober** (evtl. mit einem Ortstermin Nastplatz) statt. Termin, Uhrzeit und Ort werden rechtzeitig nach den Sommerferien bekannt gegeben.

Wer macht?	Was?	Bis wann?
Frau Rotter	Gibt Anfragen zur Bushaltestelle an Verkehrsplanung und an SSB weiter	Nächste TG 1
Frau Rotter	gibt Wunsch nach Aufpflasterung in Eingängen zu Straßen Rommelstraße, Sparrhärmlingweg und Essener Straße an Verkehrsplanung weiter	Nächste TG 1
Herr Hofmann	Schickt Mail mit Bildern für Lösung Bushaltestelle an Frau Rotter	zeitnah
Herr Mielert	Formuliert Antrag „Hallschlagstraße weniger als Tempo 50“	zeitnah
Frau Küchel	Macht Vorschlag zum Vorgehen Bürgerbeteiligung Nastplatz	Nächste TG 1